

**Aufsichtsrechtlicher Risikobericht  
der DZ BANK Institutsgruppe**

**Teiloffenlegung  
der Schwäbisch Hall-  
Gruppe**



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Steine können Sie bauen



TEILOFFENLEGUNG DER BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

(529900HNOAA1KXQJUQ27)

AUFSICHTSRECHTLICHER RISIKOBERICHT DER DZ BANK INSTITUTSGRUPPE

gem. Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 646/2012 (1).

30. September 2021

# Inhalt

- 4** GRUNDLAGEN DER AUFSICHTSRECHTLICHEN OFFENLEGUNG
  
- 6** EIGENMITTEL UND EIGENMITTELANFORDERUNGEN
  
- 6** Eigenmittelanforderungen
  
  
- 10** KREDITRISIKO
  
- 10** RWA-Flussrechnung des Kreditrisikos gemäß IRB-Ansatz
  
  
- 11** LIQUIDITÄTSANFORDERUNGEN
  
- 11** Liquiditätsdeckungsquote
  
  
- 15** BESTÄTIGUNG DES VORSTANDS GEMÄSS ARTIKEL 431 ABSATZ 3 CRR

# GRUNDLAGEN DER AUFSICHTSRECHTLICHEN OFFENLEGUNG

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht hat mit Basel III ein globales aufsichtsrechtliches Rahmenwerk mit internationalen Standards für die Eigenmittelausstattung und Liquidität von Banken geschaffen. Dieses wurde mit der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV, CRD IV) und der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR) in europäisches Recht umgesetzt. Des Weiteren wurden mit Inkrafttreten der Verordnung (EU) 2019/876 zur Änderung der CRR am 27. Juni 2019 die bankaufsichtlichen Vorgaben der Offenlegung nach Säule 3 umfassend novelliert und somit die Finalisierung von Basel III endgültig in europäisches Recht umgesetzt.

Die Artikel 431 bis 455 (Teil 8) der CRR definieren die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die aufsichtsrechtliche Offenlegung. Neben der CRR finden ergänzend der von der EBA veröffentlichte finale Entwurf eines technischen Durchführungsstandards zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EBA/ITS/2020/04) vom 24. Juni 2020 sowie diverse weitere für die Offenlegung relevante Durchführungs- und Regulierungsstandards Anwendung.

Der EBA/ITS/2020/04 und die Verordnung (EU) 2021/637 konkretisieren die Offenlegungsanforderungen der CRR durch spezifische Vorgaben und Formate, insbesondere durch vorgegebene Tabellen und Vorlagen. Darüber hinaus gilt weiterhin das Rundschreiben 05/2015 (BA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 8. Juni 2015 in Bezug auf die Umsetzung der EBA-Leitlinien zur Offenlegung zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur

Häufigkeit der Offenlegung (EBA/GL/2014/14 vom 23. Dezember 2014).

Mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht zum 30. September 2021, konsolidiert und nach IFRS auf Ebene des Teilkonzerns, erfüllt die Schwäbisch Hall-Gruppe ihre Offenlegungspflicht nach den Artikeln 13 und 436 Satz 1 Buchstabe a CRR.

Mangels Relevanz für die Schwäbisch Hall-Gruppe erfolgt keine Darstellung der Templates EU MR2-B und EU CCR7.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall-Gruppe veröffentlicht den aufsichtsrechtlichen Risikobericht im Einklang mit Artikel 434 CRR auf der Internetpräsenz im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Finanzberichte“.

Der aufsichtsrechtliche Risikobericht unterliegt keinem gesetzlichen Erfordernis eines Bestätigungsvermerks durch den Abschlussprüfer und trägt daher keinen solchen. Häufigkeit und Umfang des aufsichtsrechtlichen Risikoberichts bestimmen sich für große Tochterunternehmen nach Artikel 13 und 433a CRR. Zudem orientiert sich das Institut am Kapitalmarkt (vgl. Artikel 433a Absatz 2 CRR). Als Ergebnis unterliegt die Schwäbisch Hall-Gruppe im Geschäftsjahr nach Artikel 433a Absatz 1 CRR der Pflicht, unterjährig bestimmte Informationen offenzulegen.

Aufgrund der Einstufung als großes Tochterunternehmen der DZ BANK AG sind gemäß Artikel 13 Absatz 1 CRR Informationen betreffend Artikel 437 CRR (Eigenmittel), Artikel 438 CRR (Eigenmittelanforderungen), Artikel 440 CRR (Kapitalpuffer), Artikel 442 CRR (Kredit- und Verwässerungsrisiko), Artikel 450 CRR (Vergütung), Artikel 451 CRR (Leverage Ratio), Artikel 451a II (Liquiditätsanforderungen) und Artikel 453 CRR (Risikominderung) auf Einzel-

basis oder teilkonsolidierter Basis in dem erforderlichen Ausmaß offenzulegen. Zur Identifikation und Einstufung als großes Tochterunternehmen wurden die Kriterien nach Artikel 4 CRR angewendet.

Um für Marktteilnehmer die erforderliche Transparenz sicherzustellen, werden Vergleichswerte vorangegangener Stichtage beziehungsweise periodenbezogene Angaben gemäß den Vorgaben des EBA/ITS/2020/04 offengelegt und bedeutsame Veränderungen – insbesondere zu den quantitativen Angaben – zwischen den Berichtszeiträumen erläutert.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis Schwäbisch Hall-Gruppe zum Berichtsstichtag gemäß § 10a KWG in Verbindung mit den Artikeln 11 bis 22 CRR.

Für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß der CRR wendet die Schwäbisch Hall-Gruppe mehrheitlich den auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (IRB-Ansatz, IRBA) für das Kreditrisiko an.

Die Zahlenangaben in diesem Offenlegungsbericht sind, sofern nicht anders angegeben, kaufmännisch auf Millionen Euro gerundet. Daher können die in den Tabellen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen. Die Punkte in den nachfolgenden Tabellen bedeuten, dass die Zelleninhalte nach Angaben der EBA nicht zu befüllen sind. Im Falle eines Striches „-“ hat die Schwäbisch Hall-Gruppe keinen Wert anzugeben.

Die Schwäbisch Hall-Gruppe verfolgt mit der Säule-3-Berichterstattung das Ziel, die Konsistenz und Vergleichbarkeit der Angaben im Zeitablauf sicherzustellen und zur branchenweiten Konsistenz und Vergleichbarkeit beizutragen. Die Zahlenangaben in diesem Bericht werden daher insbesondere auf Basis der Anforderungen des EBA/ITS/2020/04 und der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 abgebildet.

## EIGENMITTEL UND EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN

### EIGENMITTELANFORDERUNGEN

Abb. 1 gibt eine Übersicht über risikogewichtete Aktiva und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen.

Zum Berichtsstichtag beliefen sich die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen der Schwäbisch Hall-Gruppe in Summe auf 1.283 Mio. €.

Abb. 1: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) zum Stichtag 30. September 2021  
(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe (d) CRR)

		a	b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
in Mio. €		30.09.2021	30.06.2021	30.09.2021
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	14.867	15.044	1.189
2	davon: Standardansatz	3.462	3.550	277
3	davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	1.853	1.847	148
4	davon: Slotting-Ansatz	–	–	–
EU-4a	davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	11	11	1
5	davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	9.506	9.600	760
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	–	–	–
7	davon: Standardansatz	–	–	–
8	davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–
EU-8a	davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	–	–	–
EU-8b	davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	–	–	–
9	davon: Sonstiges CCR	–	–	–
10	Entfällt	●	●	●
11	Entfällt	●	●	●
12	Entfällt	●	●	●
13	Entfällt	●	●	●
14	Entfällt	●	●	●
15	Abwicklungsrisiko	–	–	–
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	–	–	–
17	davon: SEC-IRBA	–	–	–
18	davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	–	–	–
19	davon: SEC-SA	–	–	–
EU-19a	davon: 1250 % / Abzug	–	–	–
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	–	–	–
21	davon: Standardansatz	–	–	–
22	davon: IMA	–	–	–
EU-22a	Großkredite	–	–	–
23	Operationelles Risiko	1.169	1.169	93
EU-23a	davon: Basisindikatoransatz	–	–	–
EU-23b	davon: Standardansatz	1.169	1.169	93
EU-23c	davon: Fortgeschrittener Messansatz	–	–	–
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	62	61	5
25	Entfällt	●	●	●
26	Entfällt	●	●	●
27	Entfällt	●	●	●
28	Entfällt	●	●	●
29	<b>Gesamt</b>	<b>16.035</b>	<b>16.212</b>	<b>1.283</b>

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen aus dem Kreditrisiko betragen zum 30. September 2021 1.189 Mio. €.

Die Eigenmittelanforderungen aufgrund operativer Risiken betragen 93 Mio. €.

Die Beteiligungen der Schwäbisch Hall-Gruppe sind mit dem einfachen Risikogewichtungsansatz bewertet und unterliegen fest vorgegebenen Risikogewichten.

Abb. 2: EU KM1 – Schlüsselkennzahlen zum Stichtag 30. September 2021 (Artikel 447 Satz 1 Buchstabe (a) bis (g) und Artikel 438 Buchstabe (b) CRR)

in Mio. €		a	b	c	d	e
		30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5.079	5.113	–	4.967	–
2	Kernkapital (T1)	5.079	5.113	–	4.967	–
3	Gesamtkapital	5.085	5.119	–	4.967	–
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	16.035	16.212	–	15.707	–
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	31,67	31,54	–	31,62	–
6	Kernkapitalquote (%)	31,67	31,54	–	31,62	–
7	Gesamtkapitalquote (%)	31,71	31,58	–	31,62	–
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU-7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	–	–	–	–	–
EU-7b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU-7c	davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU-7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,00	8,00	–	8,00	–
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	–	2,50	–
EU-8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–	–	–	–	–
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,04	0,04	–	0,05	–
EU-9a	Systemrisikopuffer (%)	–	–	–	–	–
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
EU-10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,54	2,54	–	2,55	–



in Mio. €		a	b	c	d	e
		30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020
EU-11 a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	10,54	10,54	–	10,55	–
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	3.802	3.822	–	–	–
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	71.917	70.433	–	81.244	–
14	Verschuldungsquote (%)	7,06	7,26	–	5,96	–
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU-14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	–	–	–	–	–
EU-14b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU-14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	–	–	–
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU-14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	–	–	–	–	–
EU-14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	–	–	–
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	5.070	4.785	4.912	5.019	4.724
EU-16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	1.828	1.487	1.681	1.593	1.856
EU-16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	855	706	945	606	518
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	973	695	745	987	1.338
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	617,43	702,07	754,60	535,05	361,99
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	72.763	71.440	–	–	–
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	54.072	53.498	–	–	–
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	134,57	133,53	–	–	–

Die Leverage Ratio in Spalte d wurde für die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ermittelt, da zum 31. Dezember 2020 noch keine Konsolidierungspflicht bestand. Diese wurde im Rahmen

der CRR II eingeführt, sodass die Leverage Ratio seit dem 30. Juni 2021 auf Ebene des Teilkonzerns ermittelt und veröffentlicht wird.

# KREDITRISIKO

## RWA-FLUSSRECHNUNG DES KREDITRISIKOS GEMÄSS IRB-ANSATZ

Die Abb. 3 stellt eine Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA von Positionsbeträgen in den IRB-Ansätzen sowie die entsprechenden Eigenmittelanforderungen dar.

**Abb. 3: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz zum Stichtag 30. September 2021 (Artikel 438 Satz 1 Buchstabe (h) CRR)**

in Mio. €		Risikogewichteter Positionsbetrag	Risikogewichteter Positionsbetrag
		30.09.2021	30.06.2021
<b>1</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>10.873</b>	<b>10.367</b>
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	161	402
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-262	364
4	Modellaktualisierungen (+/-)	-	-261
5	Methoden und Politik (+/-)	-	-
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	-	-
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	-	-
8	Sonstige (+/-)	-	-
<b>9</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>10.771</b>	<b>10.873</b>

Die RWA sanken von 10.873 Mio. € auf 10.771 Mio. €. Die Veränderung resultiert aus einer Verbesserung der Qualität der Vermögenswerte, welche den gestiegenen Umfang an Vermögenswerten überkompensieren konnte.

# LIQUIDITÄTSANFORDERUNGEN

## LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE

Die LCR misst, ob ein ausreichender Puffer an liquiden Aktiva verfügbar ist, um im Stressfall ein mögliches Ungleichgewicht zwischen Liquiditätszuflüssen und -abflüssen über einen Zeitraum von 30 Kalendertagen eigenständig kompensieren zu können. Die LCR berechnet sich als Quotient aus dem Bestand an liquiden Aktiva (dem sogenannten Liquiditätspuffer) und den Netto-Liquiditätsabflüssen.

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Liquiditätsdeckungsquote mit einer Mindestquote von 100% zu erfüllen. Die DZ BANK meldet monatlich die gemäß der CRR in Verbindung

mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 vom 29. Juli 2015 und der Änderungsverordnung (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 für die BSH AG ermittelte LCR an die Aufsicht.

Die in Abb. 4 dargestellte Liquiditätsdeckungsquote der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG basiert auf dem EBA/ITS/2020/04 vom 24. Juni 2020 und der DVO (EU) 2021/637 vom 21. April 2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote quartalsweise auf Ebene des Einzelinstituts. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als Durchschnitt der vorangegangenen zwölf Monatsendwerte ermittelt.

**Abb. 4: EU LIQ1 – Quantitative Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) zum Stichtag 30. September 2021 (Artikel 451 a Absatz 2 CRR)**

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU-1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020
EU-1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	●	●	●	●	5.070	4.912	5.019	4.724
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	63.812	63.518	63.334	62.079	487	473	521	453
3	Stabile Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Weniger stabile Einlagen	26	27	36	24	4	4	5	4
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	453	615	772	793	451	613	770	793
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	453	615	772	793	451	613	770	793
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	453	615	772	793	451	613	770	793
8	Unbesicherte Schuldtitel	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Besicherte großvolumige Finanzierung	●	●	●	●	1.010	0	0	0
10	Zusätzliche Anforderungen	6.433	6.695	6.409	6.156	343	359	352	340
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	21	24	31	31	21	24	31	31
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	6.412	6.671	6.378	6.124	323	335	321	308
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	43	43	51	46	6	6	14	8
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	36	36	36	36	36	36	24	0
16	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>	●	●	●	●	<b>1.828</b>	<b>1.487</b>	<b>1.681</b>	<b>1.593</b>

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU-1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	976	786	1.158	730	852	702	940	603
19	Sonstige Mittelzuflüsse	5	5	5	3	3	4	5	3
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkon- vertierbare Währungen lauten)	●	●	●	●	0	0	0	0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen speziali- sierten Kreditinstitut)	●	●	●	●	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>981</b>	<b>791</b>	<b>1.163</b>	<b>733</b>	<b>855</b>	<b>706</b>	<b>945</b>	<b>606</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	981	791	1.163	733	855	706	945	606
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>									
EU-21	Liquiditätspuffer	●	●	●	●	5.070	4.785	4.912	5.019
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	●	●	●	●	973	695	745	987
23	Liquiditätsdeckungsquote	●	●	●	●	617,43 %	702,07 %	754,60 %	535,04 %

Zum 30. September 2021 betrug die nach dieser Methodik ermittelte durchschnittliche LCR für die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG 617,43 %, wobei durchschnittlich liquide Aktiva in Höhe von 5.070 Mio. € und Netto-Liquiditätsabflüsse in Höhe von 973 Mio. € in Anrechnung gebracht wurden.

Die LCR-Mindestquote wurde zu keinem Zeitpunkt unterschritten und wird zum aktuellen Zeitpunkt deutlich überschritten.

Der Liquiditätspuffer besteht nahezu ausschließlich aus hochliquiden Wertpapieren öffentlicher Emittenten.

Die Zuflüsse bestehen im Wesentlichen aus Zins- und Tilgungsleistungen von Privatkundendarlehen und Wertpapieren. Schwankungen ergeben sich zum einen daraus, dass Zahlungen aus Privatkundendarlehen zum Monatsende fällig werden und daher nicht in allen Monaten

in den Betrachtungszeitraum der LCR (= 30 Kalendertage) fallen, und zum anderen daraus, dass Zu- und Abflüsse aus Wertpapieren nicht in jedem Monat in gleicher Höhe eingehen. Die Abflüsse bestehen im Wesentlichen aus Abflüssen für auszahlende Privatkundendarlehen, auszahlenden Privatkundeneinlagen und Sichteinlagen anderer Konzerngesellschaften.

Aufgrund der Fokussierung auf Privatkunden besteht keine Konzentration der Refinanzierungsquellen.

Bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG sind alle Geschäfte in Euro denominiert.

Die in Abb. 4 dargestellte Position 11 „Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten“ umfasst potenzielle Abflüsse aufgrund von Marktwertschwankungen von Derivaten und der damit verbundenen Volatilität der Besicherung.

## **BESTÄTIGUNG DES VORSTANDS GEMÄSS ARTIKEL 431 Absatz 3 CRR**

Mit erteilter Freigabe auf Vorstandsebene wird bescheinigt, dass der vorliegende Offenlegungsbericht im Einklang mit den von der Schwäbisch Hall-Gruppe festgelegten förmlichen Verfahren zu internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde. Eine Darstellung der wichtigsten Elemente dieser Verfahren erfolgt in Kapitel 1 „Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Offenlegung“.

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall

Verantwortlich:  
Regina Sofia Wagner, Bereich Kommunikation

Konzeption und Realisation:  
MedienWerkstatt Jung-Zulauf, Niddatal

Stand: Januar 2022



**Bausparkasse Schwäbisch Hall AG**

Crailsheimer Straße 52, D-74523 Schwäbisch Hall, [www.schwaebisch-hall.de](http://www.schwaebisch-hall.de), [service@schwaebisch-hall.de](mailto:service@schwaebisch-hall.de),  
Telefon 0791 46-4646